

Entscheiden Sie sich jetzt für die berufsbegleitende Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher*in bei der kreisfreien Stadt Speyer!

Informationen zur berufsbegleitende Ausbildung zum/ zur staatl. anerkannten Erzieher*in

Die berufsbegleitende Ausbildung zum/ zur staatl. anerkannten Erzieher*in wird von diversen Fachschulen (u.a. Diakonissen Fachschule für Sozialwesen Speyer, Berufsbildende Schule für Sozialwesen Ludwigshafen, Mannheimer Akademie für soziale Berufe, das Kurpfalz Mannheim, etc.) angeboten.

Über die Dauer von 3 Jahren besuchen die Auszubildenden an zwei Tagen die Fachschule. An drei Tagen werden die Auszubildenden mit einem Stellenanteil von mind. 50 % als pädagogische Hilfskraft in einer der kommunalen Kindertagesstätten eingesetzt. Während der gesamten Zeit erhalten Sie eine Vergütung nach TVöD SuE.

Am Ende der drei Jahre steht eine Abschlussprüfung, mit deren Bestehen die Auszubildenden die berufliche Qualifikation „Staatlich/e anerkannte/r Erzieher*in“ erreichen.

Informationen zur schulischen Ausbildung:

Die Auszubildenden erwerben sich Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Eine professionelle Haltung in der Berufsausbildung entwickeln
- Kommunikation, Lern- und Arbeitstechniken erproben
- Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache erlernen
- Erziehungs- und Bildungsauftrag im gesellschaftlichen Kontext umsetzen
- Entwicklungsprozesse beobachten, reflektieren und dokumentieren
- Ganzheitliche Entwicklung in den Bereichen Gesundheit und Bewegung fördern und lebenspraktische Tätigkeiten anleiten
- Bildungsprozesse anregen und unterstützen
- Persönlichkeitsentwicklung durch ästhetische Erziehung, kreatives Gestalten, Musik und Rhythmik fördern
- Prozesse religiöser Bildung und Erziehung gestalten (evangelische Religionspädagogik)
- Erziehungs- und Bildungsprozesse in Kindertagesstätten gestalten
- Erziehungs- und Bildungsprozesse in Kinder- und Jugendarbeit und in den Hilfen zur Erziehung gestalten
- Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Arbeit mit beeinträchtigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestalten
- Durchführung eines Abschlussprojektes

Praktischer Teil bei der berufsbegleitenden Ausbildung in einer kommunalen Kindertagesstätte:

Die praktische Ausbildung erfolgt durch das Dienstverhältnis zwischen dem/ der Auszubildenden und dem Kita-Träger Stadtverwaltung Speyer.

Die Fachschulen arbeiten eng mit dem Kita-Träger sowie den Kindertagesstätten zusammen. Vor Beginn der berufsbegleitenden Ausbildung wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Bewerbungskriterien:

Die Bewerber*innen für einen Ausbildungsplatz zum/ zur staatl. anerkannten Erzieher*in müssen folgende Bewerbungskriterien erfüllen:

Nachweis eines qualifizierten Sekundarabschluss I und

- Einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum/ zur Sozialassistent*in oder
- Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung oder nach Landes- oder sonstigem Bundesrecht oder eine als gleichwertig anerkannte Ausbildung oder
- Abschluss einer mindestens der Laufbahn des mittleren Dienstes gleichwertigen Ausbildung in einem Beamtenverhältnis oder
- eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit oder
- mindestens dreijährige Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einem minderjährigen Kind oder

Quelle: <https://werde-erzieherin-oder-erzieher.rlp.de/ausbildung/erzieherin-oder-erzieher>



BEWERBUNGEN:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung um einen Ausbildungsplatz in der berufsbegleitenden Ausbildung zum/ zur staatl. anerkannten Erzieher*in direkt an eine der 11 kommunalen Kindertagesstätten.

Die Kontaktdaten der kommunalen Kindertagesstätten finden Sie unter
<https://www.speyer.de/de/bildung/kinder/kindertagesstaetten/>

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Speyer:

Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Abt. Kindertagesstätten/ Kindertagespflege

Michael Stöckel

Tel. 06232-14-1930

E-Mail: michael.stoeckel@stadt-speyer.de